

Positionalität (nicht nur) in der Kinder- & Jugendtheologie: Tagung in Berlin vom 7. bis 9.9.2021

Tagung vom
7. bis 9.9.2021
in Berlin

Positionalität (nicht nur) in der Kinder- & Jugendtheologie



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Jahrestagung Kindertheologie findet in Berlin vom 7. bis 9. September 2021 statt. Sie steht unter der Überschrift „Positionalität (nicht nur) in der Kinder- und Jugendtheologie“. Wir freuen uns, dass zu diesem Thema Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachprofessionen Beiträge leisten werden.

Die Tagung ist als Präsenztagung konzipiert. Tagungsort ist der Knaak-Saal im Berliner Missionswerk, Georgenkirchstr. 69/70, 10249 Berlin. Nach den geltenden Hygienerichtlinien können 20 Personen an der Tagung teilnehmen. Inwieweit wir am Mittwoch den 8.9. den Programmpunkt „Rückblick und Ausblick“ mit weiteren Gästen „unter dem Kastanienbaum“ durchführen können, bleibt abzuwarten.

Die Tagung findet in Kooperation mit der Universität Siegen, dem Amt für Kirchliche Dienste (AKD) in der EKBO und der Abteilung Bildung, Schulen und Religionsunterricht im Konsistorium statt.

Für die auswärtigen Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind Hotelzimmer im Allegra Albrechtshof-Hotel (allegra@albrechtshof-hotels.de) reserviert. Das Hotel gehört der Berliner Stadtmission und ist direkt am U- und S-Bhf. Friedrichstr. gelegen. Bitte melden Sie verbindlich Ihre Übernachtungen im Hotel bis zum 10.07. an.

Dr. Friedhelm Kraft

Dr. Susanne Schroeder

Prof. Dr. Mirjam Zimmermann

Positionalität (nicht nur) in der Kinder- & Jugendtheologie Programm:

Dienstag 7.9. Theologische und pädagogische Grundlagen

14.00 Kaffee

14.30 Begrüßung und Hinführung zum Thema: Theologische, religionspädagogische und erziehungswissenschaftliche Grundlagen (Prof. Dr. Miriam Zimmermann/Siegen)

15.00 Glaube im Spannungsfeld von Kontingenz und Wahrheitsanspruch: Notwendigkeit und Grenze theologischer Positionalität (Prof. Dr. Georg Plasger/Siegen)

Pause

16.15–17.15 Bildungsziel „Standpunktfähigkeit“ bzw. „Positionalität“? – eine erziehungswissenschaftliche und entwicklungspsychologische Perspektive (Prof. Dr. Margit Stein/Vechta; Prof. Dr. Dr. Veronika Zimmer/Essen)

Pause

17.30-18.30 Weltanschauliche, religiöse oder theologische Positionalität – auf der Suche nach tragfähigen Lösungen für das Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen (Prof. Dr. Oliver Reis/Paderborn)

Abendessen

Mittwoch 8.9. Positionalität in (anderen) Fachdidaktiken

9.00-10.00	Positionalität im Islamunterricht (Burhan Kesici/Berlin)
10.00-11.00	Positionalität im Lebenskundeunterricht (Matthias Krahe/Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg)
Pause	
11.30-12.30	Zur Frage der „Positionalität“ - eine Kritik am Konzept „Philosophieren mit Kindern“ (Prof. Dr. Caroline Heinrich/Wien)
Mittagessen	
14.00-15.00	Positionalität zwischen Anspruch und Realität im konfessionellen Religionsunterricht. Empirische Einblicke der Unterrichtsforschung (Prof. Dr. Hanna Roose/Bochum)
Kaffeepause	
15.15-16.15	Relationale Positionalität als Zielperspektive des Religionsunterrichts (Dr. Steffi Fabricius/Siegen)
Pause	Rückblick und Ausblick
17.00-17.45	Positionierungen der Kindertheologie (OKR. Dr. Friedhelm Kraft/Berlin; Prof. em. Dr. Gerhard Büttner/Dortmund)
17.45-18.30	Kinder- und Jugendtheologie in weiteren Kontexten: Positionierungen im internationalen und gesamttheologischen Diskurs (Prof. Dr. Henrik Simojoki/Berlin)
Ab 18.30	Praktisches Theologisieren, Philosophieren & Co. unter dem Kastanienbaum

Donnerstag 9.9. Empirische Einblicke und pädagogische Anregungen

9.00-9.45	Positionalität von Kindern und Jugendlichen im christlich-islamischen Team-teaching (Senol Yagdi/ Eva Wenig/Graz)
Pause	
10.00-10.45	„Wie positionieren sich Kinder im theologischen Gespräch?“ (Dr. Anika Loose/Bochum)
Pause	
11.00-11.45	„Es kann ja jeder glauben, was er will.“ Die Suche nach Positionen zur Auferstehung im theologischen Gespräch mit Konfirmand*innen (PD Dr. Nadja Boeck/Zürich)
Pause	
12.00-12.45	Positionalität im Schulbuch am Beispiel des neuen Berliner Schulbuchs ALLE ZUSAMMEN (Dr. Susanne Schroeder/Berlin)
13.00	Abschluss-Mittagessen